

MARKT UND MARKEN

KÜS

Bikes sind gut in Schuss

Dipl.-Ing. Christoph Diwo, Technischer Leiter der KÜS, über neue gesetzliche Bestimmungen und den technischen Zustand von Motorrädern und Quads/ATV.



Vita

• Christoph Diwo

○ 44 Jahre

○ 1980 Studium: Informatik und Maschinenbau an der Hochschule der Bundeswehr in Neubiberg und Hamburg mit dem Abschluss als Diplom-Ingenieur im Maschinenbau.

○ Nach der weiteren Ausbildung zum amtlich anerkannten Sachverständigen (aaS) arbeitete er bei der Bundeswehr als Technischer Offizier und aaS und später beim TÜV Hannover/Sachsen-Anhalt als aaS.

○ Seit dem 1. Juli 1993 ist Christoph Diwo Technischer Leiter der KÜS und führt die inzwischen 850 bundesweit arbeitenden Prüfindgenieure der KÜS.

○ Seine Hobbies sind seine Familie, Oldtimer und natürlich Motorräder. Seit 1978 besitzt er den Führerschein der Klasse 1 (heute A) und fährt seitdem auch aktiv Motorrad.

? Welche speziellen Dienstleistungsangebote hat die KÜS im Bereich Motorrad zu bieten?

◆ Im gesetzlich geregelten Bereich führen wir schon heute Hauptuntersuchungen und Änderungsabnahmen an Krafträdern durch. Zukünftig wird hier die Untersuchung des Abgasverhaltens auch durch unsere Prüfindgenieure erfolgen. Im gesetzlich nicht geregelten Bereich erstellen unsere Partner Schaden- und Wertgutachten, führen die Gebrauchtfahrzeug-Checks namens KÜS-Plus durch und unterstützen die Werkstätten im technischen Bereich bis hin zu elektronischen Rahmenvermessungen.

? Wie bewerten Sie den allgemeinen technischen Zustand von Motorrädern in Deutschland?

◆ Motorräder werden in der Regel als Sport- und Freizeitgeräte eingesetzt. Aus diesem Grund werden sie von den Fahrzeughaltern besonders gehegt und herausgeputzt. Der allgemeine technische Zustand der Motorräder ist überwiegend gut. Jedoch gefährden insbesondere die technischen Änderungen mit nicht genehmigten Zubehörteilen die Verkehrssicherheit in diesem Fahrzeugsegment. Der Anbau nicht genehmigter Austausch-Schalldämpfer führt zudem zu einer erheblichen Umweltbelastung durch erhöhte Geräuschemissionen. Allerdings altert auch im Zweiradbereich der Fahrzeugbestand zusehends. Insbesondere bei älteren Fahrzeugen, die relativ wenig gefahren werden, können wir häufig Reifenschäden, etwa poröse Gummis, beobachten.



In punkto Sicherheit sind Motorradfahrer bei den Experten der KÜS in guten Händen.

? Haben die aktuellen Trendsetter, die Quads/ATV, mit speziellen technischen Mängeln zu kämpfen?

◆ Da diese Fahrzeuge erst im vergangenen Jahr in größeren Stückzahlen auf den Markt gekommen sind und daher erst in den nächsten Jahren zur Hauptuntersuchung kommen, liegen uns zurzeit noch keine gesicherten Mängelstatistiken vor.

? Was empfehlen Sie Motorradhändlern, wenn Kunden Zubehörteile verlangen, die keine ABE, kein Gutachten oder kein ECE-Prüfzeichen besitzen?

◆ Wir empfehlen, diese Kunden dahingehend zu beraten, auf andere genehmigungsfähige und vorschriftenkonforme Fahrzeugteile auszuweichen, selbst wenn diese etwas teurer sind. Der Händler kann so einen wichtigen Beitrag zur Verkehrssicherheit auf unseren Straßen leisten.

DIE FRAGEN STELLTE STEPHAN MADERNER



▽ Juxfahrzeug oder Auswüchse umbaufreudiger Bike-Freaks. Hier ist wohl einem Agronomen der Erfinder-Gaul durchgegangen.

INTERVIEW

? Wie bereitet sich die KÜS auf die bevorstehende Umweltuntersuchung für Motorräder 2006 vor?

◆ **Christoph Diwo:** Eine gesonderte Umweltuntersuchung für Krafträder, wie ursprünglich angedacht, wird es jetzt doch nicht geben. Die Geräuschemessung wird in die Hauptuntersuchung integriert, eine Abgasuntersuchung für Krafträder ab dem 1.1.2006 geschaffen. Allerdings wird es für die AU keine Plakette geben. Die KÜS hat in allen Arbeitsgruppen, die sich mit diesem Thema beschäftigt haben, mitgearbeitet und die Erfahrungen, die wir aus der Betreuung von Diplom- und Studienarbeiten sowie interner Pilotprojekte gewinnen konnten, in die Vorschriftenentwicklung eingebracht. Die KÜS-Prüfindgenieure werden in Weiterbildungsseminaren auf die neuen Vorschriften für Krafträder vorbereitet.